Schwäbische Zeitung, Lokalteil Leutkirch, 21.02.2012:

Solarpark Leutkirch

Ein Projekt der Stadt Leutkirch, EnBW und OEW

Sonderveröffentlichung

Einweihung des Solarparks Leutkirch: Leutkircher OB Hans-Jörg Henle (v.l.), Hans-Peter Villis, Vorstandsvorsitzender EnBW, Geschäftsführerin OEW Barbara Endriss, Helmfried Meinel, Ministerialdirektor des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft und Michael Krumböck, Aufsichtsratsvorsitzender der Energiegenossenschaft Leutkirch eG geben den Startschuss. FOTOS: ENBW/ MARKUS LESER

Solarpark liefert grünen Strom

PROJEKT „NACHHALTIGE STADT“ – Leutkirch, EnBW und OEW gehen gemeinsamen Weg

Die Energiewende wird vor allem auf kommunaler Ebene stattfinden. Veränderungen im Landschaftsbild sowie Investitionen in Energieeffizienz und - erzeugung sind erforderlich. Hartmut Reck, Leiter des Regionalzentrums Oberschwaben spricht über den gemeinsamen Weg im Projekt „Nachhaltige Stadt“. Erst kürzlich wurde der gemeinsame Solarpark eingeweiht.

Warum hat sich die EnBW Leutkirch als Partner für das Projekt „Nachhaltige Stadt“ ausgesucht?

Leutkirch hat gute Voraussetzungen. Die Stadt ist auf diesem Gebiet sehr engagiert, unter anderem mit dem Energiebündnis. Vor allem hat sich die Stadt schon früh auf den Weg gemacht, das Thema Klima- und Umweltschutz zu bearbeiten. In Leutkirch wird schon heute jede fünfte Kilowattstunde Strom aus erneuerbaren Energien produziert. Trotzdem ist noch Luft nach oben. Wir wollen der Stadt als Energieexperten dabei helfen, noch besser zu werden.

Wie läuft die Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung?

Sehr gut. Da kommen immer wieder neue Ideen auf den Tisch. Man merkt: Die Leute sind engagiert bei der Sache. Für den OB ist das eine Herzensangelegenheit.

Sind die Leutkircher bereit, sich zu beteiligen?

Ich glaube, dass viele sich die Energiewelt von morgen noch nicht richtig vorstellen können. Es gibt die dezentrale Energieerzeugung mit Photovoltaik, Biogas und Wind. Passt das in unsere Landschaft? Wer investiert? Verändert es die Stadt? Das ist ein hochinteressanter Prozess. Die Bürger gehen die Sache energisch an.

Ist Leutkirch Vorbild in der künftigen Energiewelt?

Auf jeden Fall. Die Bürger setzen sich mit den Folgen der Energiewende auseinander. Wir erleben in unseren Bürger-Workshops großes Interesse. Die Leute wollen von der EnBW ein realistisches Konzept. Versorgungssicherheit und Bezahlbarkeit von Energie spielen dabei eine große Rolle.

Die Ergebnisse aus Bürgerworkshops werden öffentlich vorgestellt am 29.2. um 19 Uhr in Leutkirch, Otl-Aicher Realschule.

Energie soll bezahlbar bleiben

ENERGIEVERSORGER und Kommune wagen ein Pilotprojekt

Auf Initiative der EnBW Energie Baden-Württemberg AG ist ein Pilotprojekt angelaufen, das die nachhaltige Energiegewinnung und deren effiziente Nutzung in den Mittelpunkt stellt. Die Bürger der 22 000-Einwohner-Stadt Leutkirch im Allgäu entwickeln gemeinsam mit der EnBW ein Energieversorgungskonzept für ihre Kommune. Bedingung: Die Energiepreise sollen bezahlbar und die Versorgung zuverlässig bleiben. Begleitet wird das Projekt vom Zweckverband Oberschwäbische Elektrizitätswerke (OEW) und der Hochschule Biberach. Mittlerweile wird das Projekt vom Bundesverkehrsministerium im Rahmen der Nationalen Stadtentwicklungspolitik gefördert.

Der Leutkircher Gemeinderat hat der Beteiligung von Bürgern, Vereinen und Institutionen am Projekt „Nachhaltige Stadt" zugestimmt. 75 Bürger und 15 Vertreter von örtlichen Institutionen und Verbänden nehmen an Workshops teil. Das in den Workshops mit Experten entwickelte Leitbild soll im Sommer 2012 vom Gemeinderat verabschiedet werden. Wichtig ist den Projektpartnern der kontinuierliche Meinungsbildungsprozess und Austausch mit den Einwohnern. Zudem können sich Bürger über die Energiegenossenschaft Leutkirch eG am neuen Solarpark beteiligen.

Weitere Informationen auf www.nachhaltige-stadt-leutkirch.de oder www.enbw.com/leutkirch.

Photovoltaik so weit das Auge reicht.

ANZEIGEN

Zahlen & Fakten

- Nennleistung: 5 Megawatt (MW)
- Ertrag: 5 Millionen Kilowattstunden (kWh) jährlich
- Versorgung: 1500 Haushalte
- CO_2-Einsparung: 2800 Tonnen
- 20 080 polykristalline Module
- 6 Zentralwechselrichter
- Baustart: Mitte November 2011
- Inbetriebnahme: Ende 2011
- Bauherr: EnBW Erneuerbare Energien GmbH
- Ausführung: Bauunternehmen Alpine-Energie aus Biberach
- Lage: Parallel zur Bundesautobahn A96
- Größe: 101 000 Quadratmeter
- Untergrund: ehemals Kiesgrube (Konversionsfläche)

Netze für die Generation von morgen.

Die ALPINE-ENERGIE Deutschland GmbH ist ein deutschlandweit erfahrener Infrastruktur- und Systemdienstleister in den Segmenten Energieerzeugung, Energietransport und energietechnische Anwendungen. Wir übernehmen Leistungen von der Beratung und Planung über die Errichtung bis hin zur Instandhaltung und Optimierung von Anlagen.

Energieerzeugung mit Zukunft:

- Photovoltaikanlagen
- Windkraftanlagen
- Hybrox²⁺
- Erdsondenfelder
- Biomassekraftwerke

ALPINE-ENERGIE bedankt sich für die gute Zusammenarbeit und gratuliert den Projektbeteiligten – der Stadt Leutkirch, der Energiegenossenschaft Leutkirch, dem Zweckverband Oberschwäbische Elektrizitätswerke sowie der EnBW Energie Baden Württemberg – des Solarparks „Nachhaltige Stadt“ für die erfolgreiche Realisierung.

ALPINE-ENERGIE Deutschland GmbH
Wolfentalstraße 29 // D-88400 Biberach/Riß // E info@alpine-energie.de // www.alpine-energie.com